

**Zeitschrift:** Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst  
**Band:** 20 (1930)  
**Heft:** 25  
  
**Rubrik:** Bilderschau der Berner Woche

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

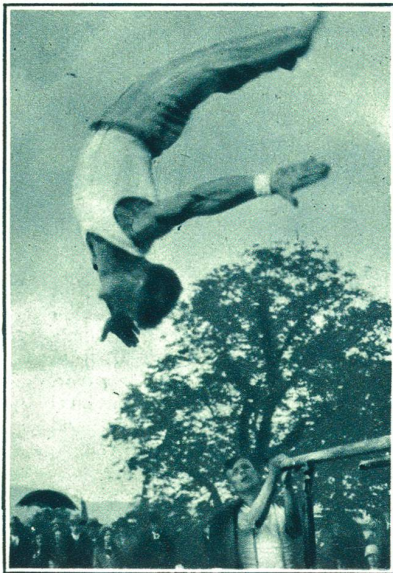
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wunder der Berner Hoche



**Grindelwaller Fiescherfirn**  
mit Finsteraarhorn von Norden aus 4000 Meter gesehen.

Phot. Ad Astra-Aero, Zürich.



**Freier Ueberschlag rückwärts am Barren:**  
Walter Müller, Zürich.

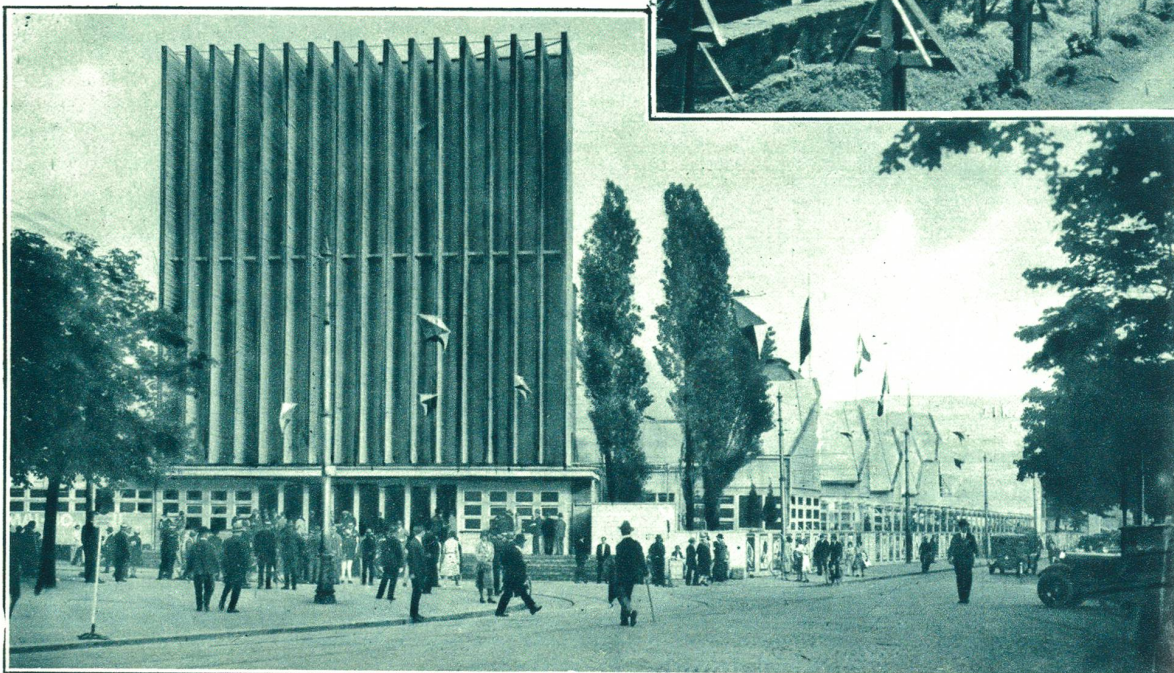


**3. Baselstädtischer Kunstturnertag. Grätschabsprung am Reck:**  
Adolf Wirz, Gelterkinden. Phot. H. Leemann, Basel.

Oberes Bild  
links:  
**Fleurier  
am Reck:**  
Oskar  
Tribold,  
Grenchen.



**Der  
Bergfriedhof  
in Kippel  
(Lötschental).**

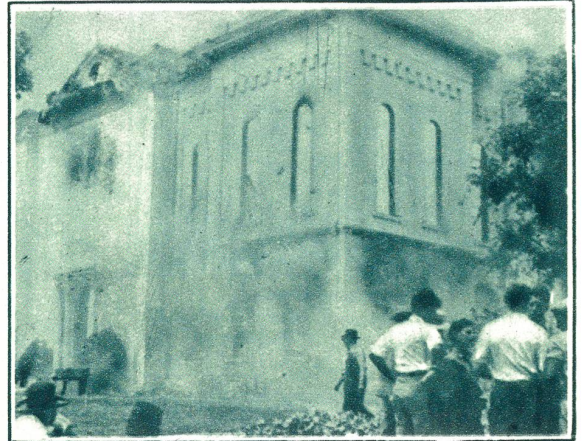


Unten links:  
**Die «Zika»  
in Zürich  
wurde am  
31. Mai  
eröffnet.**  
Ansicht vom  
Bellevueplatz  
auf das hoch-  
ragende Grill.  
Phot. Gallas,  
Zürich.



Der des Mordes verdächtige Neger wird vom Polizisten in Sherman (Texas) ins Gefängnis eingeliefert.

Amerika sieht bekanntlich auf uns alten Europäer als stehengebliebene, verknocherte Rückschrittler. Aber was man bei uns nicht kennt, das konnte drüben noch nicht ausgerottet werden: **Lynchjustiz**. Ob schuldig oder nicht, der Verdacht, die Tat begangen zu haben, genügt, um den Schwarzen herauszuholen, und wehrt sich die Amtsgewalt dagegen, so zündet man eben das Haus an und freut sich wie Kinder der züngelnden Flammen.

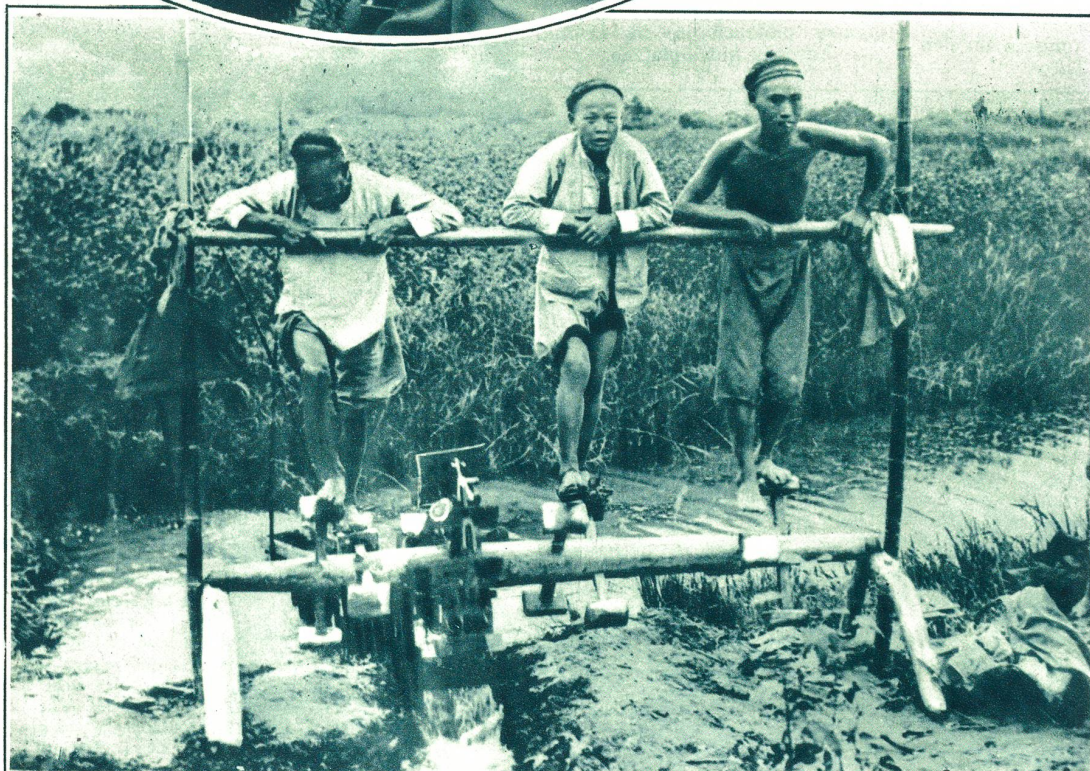


Das brennende Gefängnis, in dem der verdächtige Neger lebend verbrannte.

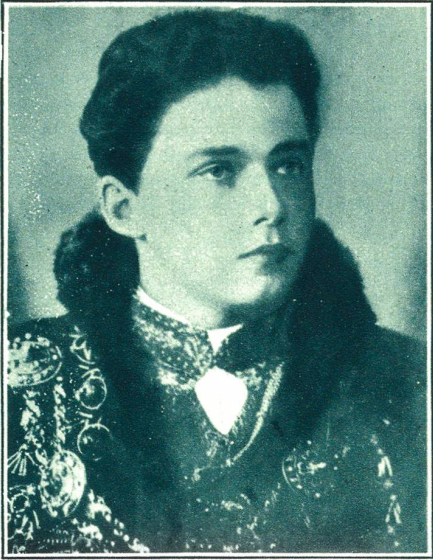


Im Oval:

**Helen Keller** (links), die berühmte amerikanische Schriftstellerin, wurde mit 1½ Jahren blind und taubstumm. Dennoch studierte sie unter größtem Fleiße und ist heute Inspektorin der Blinden- und Taubstummeninstitute Amerikas. Unser Bild zeigt sie in Unterhaltung mit der blinden Leiterin **Betty Hirsch** der Kriegsblindenschule. Helen Keller wird am 27. Juni 50 Jahre alt. Wie nie ein Mensch zuvor, hat diese Künstlerin Leistungen ohne zwei der wichtigsten Organe (Augenlicht und Gehör) vollbracht, daß wir voll Staunen und Bewunderung zu dieser Frau sehen, die sich ganz in den Dienst der Mitleidenden stellte.



**In China,** dem Lande der vielen Menschen und der billigen Arbeitskräfte, kennt man noch nicht die Kräfte des Motors. — Chinesische Bauern treten vom Morgen bis zum Abend unermüdlich ein Schöpfrad primitivster Konstruktion, um aus den Kanälen Wasser auf ihre Reisfelder zu leiten. Der Reis braucht zum Gedeihen dauernde Bewässerung. Bei der primitiven Bewirtschaftung und dem Fehlen jedweder moderner Verkehrsmittel in dem Riesenreiche, wird es verständlich, daß bei einer Fehlernte Millionen dem Hungertod erliegen müssen. Während sich die rivalisierenden Generale bekämpfen, verhungern in einigen Teilen Chinas täglich Menschen. Missionare schätzen die dem Hungertode Verfallenen auf etwa 12 Millionen.



**Erzherzog Otto**  
Sohn des früheren Kaisers Karl von  
Oesterreich, wurde volljährig.



**Keine Feuersbrunst, sondern der  
heranstürmende Wüstensand,**  
der Mensch und Tier zum Flüchten  
bringt, denn der feine Sand dringt  
überall ein. Unser Bild, in Afrika  
aufgenommen, zeigt die dicht ver-  
schlossenen Häuser.



**Erzherzog Albrecht**  
der Kandidat der Antilegitimisten für den  
ungarischen Thron.

**Erzherzog Albrecht**  
weilte auf Schloß Steenockerzeel in  
Belgien, der Residenz der Ex-  
kaiserin Zita, um zugunsten Ottos  
auf die Ansprüche für den ungarischen  
Thron zu verzichten und dem  
Haupt der Habsburger zu huldigen.  
Bekanntlich wird Ungarn von einem  
Reichsverweser verwaltet und wenn  
der Augenblick günstig, dürfte die  
Frage der Habsburger als Regenten  
Ungarns plötzlich in die Politik  
Europas hineinplatzen.



**Ein Held seines  
Berufes.**

Röntgen- und Radiumstrahlen töten bei längerem Arbeiten die Zellen des Menschen. Dr. Haret, der Leiter des Hospitals in Lariboisiere (Frankreich) mußte sich einen Teil der absterbenden Finger amputieren lassen.



**Unten links:  
Ein furchtbares Eisen-  
bahnunglück**

wurde durch die frevelhafte Tat noch Unbekannter bei Montereau in Frankreich herbeigeführt. Ein Schnellzug fuhr auf einen auf die Geleise gestellten Schienentransportwagen, der kurz vorher noch nicht da war. 7 Tote und eine Menge Verletzter waren die Opfer dieser gemeinen Tat.